CLUSTERINITIATIVEN BODENSEE
Die Clustervielfalt der Vierländerregion Bodensee

Tätigkeitsbericht Clusterinitiative BioLAGO e.V.

Anlage 2 zu SV 2023/242

Kriterium	Erläuterung		
Struktur	Verein, Sitz Konstanz, Gründung 2007 150 Mitglieder, darunter: - 53 Kleinstunternehmen - 54 KMU - 6 mittlere und Großunternehmen (>250 Mitarbeitende) - 7 Kliniken - 10 Universitäten - 12 Bildungs- und Forschungsinstitute - 8 sonstige Organisationen		
Haushalt (2022 / 2023)	Gesamthaushalt / EUR - davon: - Mitgliedsbeiträge - Seminare / Dienstleistungen - Förderung Landkreis Konstanz - Förderprojekte andere - Sonstige Einnahmen	**2022 (IST)** 835.500 78.000 75.500 72.500 583.000 26.500	2023 (Planung) 982.000 80.000 81.000 105.000 711.000 5.000
Sachstand & Umsetzung	• BioLAGO hat eine Schärfung seiner strategischen Ausrichtung vorgenommen, hin zu den zukunftsweisenden Hightech-Branchen der Gesundheitsindustrie: Diagnostik, Devices (=Medizintechnik), Drugs & Therapy (= Pharma), sowie Data (= Telemedizin, Laborautomation, Bioindormatik usw.). Diese Branchenfelder werden in der Fachsprache auch als die 4D der Medizin bezeichnet. In den aktuellen BioLAGO-Förderprojekten spiegeln sich diese 4D wider, wobei die Digitalisierung in der Gesundheit in allen Förderprojekten eine zentrale Rolle spielt. So z.B. die Implementierung von künstlicher Intelligenz in der Medizintechnik, die Verarbeitung große Datenmengen in der Gesundheitsindustrie, oder die Digitalisierung als Chance für eine bessere Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. In diesem Zusammenhang wurden Telemedizin und eHealth wurden als neue, wichtige Zukunftsfelder in die BioLAGO-Strategie aufgenommen. • Derzeit laufen 5 Förderprojekte parallel. • Über die BioLAGO-Projekte wurden kontinuierlich neue Mitglieder (KMU und Forschung) hinzugewonnen, welche Expertise und Kompetenz im Bereich Gesundheitsinformatik, eHealth, Telemedizin in das Netzwerk einspeisen. • Die Diagnostik ist nach wie vor ein wichtiger Schwerpunkt im BioLAGO-Netzwerk: Es ist ein rasantes Mitgliederwachstum in diesem hochrelevanten Feld der Gesundheitswirtschaft zu verzeichnen. Dadurch ist es BioLAGO gelungen, sich als Branchencluster mit Schwerpunkt Diagnostik überregional zu positionieren und die Kompetenzen in der Region zu bündeln. • Das Fördervolumen hat sich über die Projekte stark erhöht – dadurch ist die Geschäftsstelle gewachsen. • Internationalität: derzeit Mitglieder aus 5 Ländern im Netzwerk integriert. • Überregionalität: über die Diagnostik-Expertise am Bodensee konnten viele weitere Partner in Deutschland gewonnen werden, die wiederum ihre Expertise mit den lokalen KMU teilen, wodurch erfolgreich Fördermittel an den Bodensee kommen. • Mit der Diagnostics-4-Future Conference ist es BioLAGO gelungen, eine jährliche internationale Konferenz für Diagnostik in Konstanz zu etablieren. Die Teilnehmer kommen aus bis zu aus 10 Ländern. Die		

	Diagnostics-4-Future Conference wird 2023 bereits zum 5. Mal stattfinden. • Daneben werden zahlreiche weitere Veranstaltungsformate angeboten, so z.B. die BioLAGO-Academies, die den Fokus auf Weiterbildungen und Wissenstransfer für KMU legen („online Academies“). In den BioLAGO-Academies werden aktuelle Problemstellungen der KMU aufgegriffen und Experten geben ihr Wissen hierzu weiter, so z.B. zum Thema Lieferkettenengpässe in Zeiten von Krieg und Corona, Cybersecurity, Umgang mit Regularien, Patentrecht, usw. • Ein weiterer Fokus wird in den BioLAGO-Academies auf mehr Nachhaltigkeit im Labor gelegt. • Mit den BioLAGO-Hackathons hat BioLAGO ein neues Veranstaltungsformat etabliert. Hier kommen in Online- und Vorortveranstaltungen IT- und Laborexperten zusammen, um gemeinsam neue Lösungen für die Laborautomatisierung zu entwickeln. • BioLAGO ist mit Messeständen auf Fachmessen präsent und repräsentiert dort seine Mitglieder. So z.B. auf den Deutschen Biotechnologietagen, DMEA, MedtechLive, w3-Messe Dornbirn, Thurgauer Technologieforum. • Auch für die BioLAGO Mitglieder spielt der Fachkräftemangel eine immer größere Rolle. Deshalb hat BioLAGO in Form von qualitativen Interviews eine Befragung der Mitglieder durchgeführt, um deren Fachkräftebedarf auszuloten. Anknüpfend daran wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, um mit gezielten Aktionen wie z.B. Elterninformationsabenden, Führungen, Fachkräftemesse, Matchmakings Fachkräfte aus der Region und Unternehmen zusammenzubringen. • BioLAGO hat sich aktiv mit anderen Clustern vernetzt, um den Wissenstransfer voranzubringen und CrossCluster-Kooperationen zu fördern. So z.B. eine Veranstaltung mit den regionalen Netzwerken BodenseeAIRea & microTEC Südwest e.V.: Aerospace meets Medtech: Interdisziplinäre Vernetzung für innovative Entwicklungen von morgen. Weiter die Veranstaltung “KI in der Medizin” gemeinsam mit cyberLAGO • Um seine Expertise und Sichtbarkeit auch überregional zu stärken, hat sich BioLAGO renommierten Branchennetzen angeschlossen: BioLAGO ist seit 2023 Mitglied bei CEBR (mitgliedergestütztes Netz von Life-Science Clustern und regionalen Ökosystemen in ganz Europa) und Mitglied im INNOspace-Netzwerk Space2Health: Raumfahrt und Gesundheit
Besondere Erfolge / Ausblick	A. Erfolgreiche Beendigung von 4 Förderprojekten: 1) AIQNET: digitales Ökosystem für die passgenaue Patientinnen- und Patientenversorgung der Zukunft 2) bioSASH: Verbesserte Laborautomation für KMU 3) D-CARE: Lösungen für optimierte Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum 4) DIGInostik: Digitale Diagnostik für eine individuelle Therapie B. Passgenaue Branchenangebote: Anhand der Bedürfnisse der Gesundheitsakteure werden die Leistungen passgenau ausgerichtet. Wissenstransfer in rund 60 Veranstaltungen in Form von Networking, Workshops, Konferenzen etc. wurden angeboten. C. 2 neue Förderprojekte im Jahr 2023 erfolgreich akquiriert 1) Smart Health Region (Optimierung der regionalen Gesundheitsversorgung durch Digitalisierung, KI und Automation, Fördersumme: rund 400.000 €),

	2) ProbenMaterialCenterBW (Kompetenznetz für flächendeckende Datenbank von Proben und Explantaten aus der Klinik, Fördersumme: 1,3 Mio.) D. Vertrauensraum und Kooperationsförderung für Innovationen in der Region - über 500 Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen sowie Laboren und Kliniken sind im Netzwerk entstanden E. Marketing, Hilfe bei der Personalsuche und KMU-Innovationsberatung runden das Dienstleistungsangebot für die Region ab F. BioLAGO ermöglicht Millionenförderung für Digitale Diagnostik: Deutsch-Schweizer Kooperation bringt schnellere Hilfe für Sepsis-Patienten G. BioLAGO-Vorstandsspitze wieder grenzüberschreitend besetzt H. Mehrwert für den Landkreis: Leistungsangebot erhöht die Standortattraktivität und steigert die Innovationskraft der KMU. Innovationsprojekte tragen Trendthemen der Gesundheit in die Gemeinden, dies verbessert die Versorgung und erhöht die Wertschöpfung und gleichen Standortnachteile gegenüber Metropolregionen aus. I. Rund 20 Veranstaltungen (online & physisch) allein im Jahr 2022 J. Befragung der Mitglieder zum Thema Fachkräftemangel
Wichtige Ziele Jahr 2023	• Entwicklung von neuen Dienstleistungen und Services für die KMU als Aufgabe der Clusterinitiative • Verstärkte Vernetzung der KMU im Landkreis mit den Hochschulen im Netzwerk • Weitere Förderprojektakquisition als laufendes Geschäft • Projekte bilden weiterhin die Entwicklungsachse für das Netzwerk und werden im Focus der thematischen Schwerpunktfelder beantragt • BioLAGO veranstaltet viele Events über die Projektthemen der Förderprojekte in den Themenfeldern Diagnostik, Laborautomation, Medizintechnik, Data • Überprüfung der BioLAGO-Vorgehensweise und der BioLAGO-Strategie durch Vorstand • BioLAGO-Plus: B2B-Konzepterarbeitung für Services der Geschäftsstelle derzeit im Focus • Neue Beitragsordnung ab 2024 • Initiative gegen Fachkräftemangel wird konzipiert (Elterninformationsabend, MINT Fachkräftemesse)
Anhang	z.B. Zeitungsartikel / Veröffentlichungen / Social Media - Pressemitteilungen auf BioLAGO Webseite - LinkedIn BioLAGO - Bericht Stadt Konstanz zu BioLAGO Vorstand - Magazin Medizin und Technik: BioLAGO unterstützt Diagnostik Branche im Land - GLKN: Jan Harder Vorstand bei BioLAGO - Singener Wochenblatt: hohe Auszeichnung für BioLAGO Gründer - Singener Wochenblatt: Vorstandsspitze BioLAGO - Singener Wochenblatt: Wissenschaft-trifft-Wirtschaft - Konstanzer Pressemitteilung zu Projekt DIGInostik - Wochenblatt Friedrichshafen: Cross-Cluster Veranstaltung - Singener Wochenblatt: Erfolge DIGInostik - Stadt Konstanz: Diagnostics-4-Future 2022 - Seehas-Magazin Seite 51: Forum KI in der Medizin - Gesundheitsindustrie BW: Probenmaterial Kompetenznetz

Datum: 20.07.2023

CLUSTERINITIATIVEN BODENSEE
Die Clustervielfalt der Vierländerregion Bodensee

Tätigkeitsbericht Clusterinitiative cyberLAGO e.V.

Kriterium	Erläuterung
Struktur	Verein, Sitz Konstanz, Gründung 2013 146 Mitglieder (Stand 26.07.2023), davon: - 136 KMU - 3 Hochschulen - 7 Sonstige
Haushalt Jahr 2022 / Jahr 2023	Haushalt 2022 Gesamthaushalt des Cluster 238.019 €: - Mitgliedsbeiträge (inkl. Fördermitglieder) 56.357 € - Seminare / Dienstleistungen 24.814 € - Förderung Landkreis Konstanz 15.000 € - Fördermittel Projekte 86.830 € - Sonstige Einnahmen 70.000 € Haushaltsplan 2023 Gesamthaushalt des Cluster 410.000 €: - Mitgliedsbeiträge Inkl. Fördermitglieder 67.000 € - Seminare / Dienstleistungen 28.000 € - Förderung Landkreis Konstanz 15.000 € - Fördermittel Projekte 230.000 € - Sonstige Einnahmen 70.000 €
Sachstand & Umsetzung	Dank der öffentlichen Förderung und der Mitgliedsbeiträge kann cyberLAGO den notwendigen Eigenanteil in Förderprojekten stemmen. Im Jahr 2023 ist der cyberLAGO e.V. in so vielen Förderprojekten wie noch nie involviert. Dies führte zu mehr personeller Schlagkraft und bringt großen Nutzen für Wirtschaft, Wissenschaft und die Region mit sich. cyberLAGO initiiert nicht nur eigene Projekte, sondern wird als Netzwerk der Digitalexperten immer häufiger gezielt angesprochen, um als wichtiger Akteur Projekte zu unterstützen und Projektpartner in Konsortien zu werden. Dies spricht für die Qualität der Arbeit und der Aktivitäten von cyberLAGO und dessen zunehmend wichtige Rolle innerhalb der internationalen Bodenseeregion. Mit den Themen Digitalisierung, digitale Transformation, digitale Innovation und IT hat cyberLAGO einen interdisziplinären Charakter, der im Querschnitt alle wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Akteure betrifft und kann in jedem Projekt branchenunabhängig Mehrwerte bieten. Der cyberLAGO e.V. arbeitet aktuell in folgenden geförderten Projekten: **KI-Lab Bodensee (gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg)**

	2022 erhält cyberLAGO die Zusage für die Verstetigung des KI-Lab Bodensee, das bereits zuvor im Rahmen eines erfolgreichen Modellversuchs gefördert wurde. Das KI-Lab Bodensee führt cyberLAGO als Projektlead durch, Partner ist das Forschungsinstitut IWT (Institut für Weiterbildung, Wissens- und Technologietransfer). Kern des Projektes ist der Aufbau von KI-Kompetenz. Neben Veranstaltungen zu KI-Themen steht insbesondere das Ausprobieren und Erleben von künstlicher Intelligenz im Fokus. Dafür gibt es u. a. einen virtuellen Showroom mit zahlreichen KI-Anwendungen und einem KI-Lernpfad. Darüber hinaus bietet cyberLAGO im Rahmen des KI-Lab Bodensee die Workshop-Methode Interaction Room (IR) für Unternehmen an, um sie dabei zu unterstützen, KI-Anwendungsfälle im Unternehmen zu finden und bewerten. Basierend auf verschiedenen Methodenbausteinen und Visualisierungstechniken können die Workshops bedarfsgerecht gestaltet werden, um Fach- und Technologieexperten zusammenzuführen. Ein mobiler Showroom dient dazu, bei verschiedenen Anlässen und vor Ort in Unternehmen KI erlebbar zu machen. Auch im innolab bodensee wird das KI-Lab mit Anwendungen und Lernmöglichkeiten vertreten sein und im Rahmen von Veranstaltungen den Zugang zum innolab ermöglichen, um dazu beizutragen, dass dieses Projekt ebenfalls ein Erfolg wird. **Verbund für Technologie und Bildung (gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales)** Der Verbund für Technologie und Bildung (vtb) ist einer von 53 Weiterbildungsverbünden in Deutschland. Ziel der Weiterbildungsverbünde ist es, insbesondere KMU bei der Planung, Organisation und Ausgestaltung beruflicher Weiterbildung zu unterstützen. cyberLAGO fokussiert sich im Rahmen des Projekts auf die Vermittlung von sogenannten Zukunftskompetenzen, die Unternehmen letztlich bei den Herausforderungen des digitalen Wandels helfen, die eigene Innovationsfähigkeit steigern und somit zu deren Zukunftsfähigkeit beitragen. Projektpartner sind: ISC-Konstanz e.V., bwcon research gGmbH, Digitales Zukunfts-Zentrum Bodensee-Oberschwaben und das Institut für Weiterbildung, Wissens- und Technologietransfer (IWT). **European Digital Innovation Hub (gefördert von der EU)** Der European Digital Innovation Hub Südwest (EDIH Südwest) ist die zentrale Anlaufstelle im Südwesten Baden-Württembergs, um Unternehmen, den öffentlichen Sektor und Gründer dabei zu unterstützen, dynamisch auf die digitalen Herausforderungen zu reagieren und wettbewerbsfähig zu bleiben. cyberLAGO ist einer von 24 Partnern im Konsortium (unter der Leitung des Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V.) und wird im Rahmen des Projekts den Aufbau des Cybersecurity Labs (analog KI-Lab) umsetzen. Das cybersecurityLAB Bodensee soll in der Region die zentrale Anlaufstelle für KMU werden, wenn es darum geht, ein Grundverständnis (technisch, rechtlich, sozial/ethisch) zu erlangen, gezielt eigene Cybersecurity-Expertise im Unternehmen aufzubauen und zu verstehen, wovor man sich eigentlich schützen muss, wie Angriffe ablaufen, um diese zu verhindern und wie Krisenmanagement funktioniert. Dabei geht es nicht nur um Prävention (wie man Angriffen

	vorbeugt), sondern auch um Detektion (wie man zeitnah einen versuchten oder erfolgten Angriff erkennt) und Reaktion (was im Ernstfall zu tun ist und wie diese Reaktion gelingt). Cybersecurity ist aktuell eines der wichtigsten und dringendsten Themen. **Transformationsnetzwerk TIM (gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)** Beim Transformationsnetzwerk geht es um die Sensibilisierung, den Transfer sowie die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen für die von der Transformation betroffenen Akteure. Ein Schwerpunkt des Verbunds liegt darauf, die Transformation für kleine und mittelständische Unternehmen, insbesondere aus der Fahrzeug- und Zulieferindustrie, positiv erlebbar zu machen und sie dabei zu unterstützen, nachhaltige Lösungen für ihr Unternehmen zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, die Optimierung von Prozessen sowie die Berücksichtigung und Einbeziehung von Vorgaben und Möglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit. Projektpartner sind: Digitales Zukunfts-Zentrum Bodensee-Oberschwaben und das Institut für Weiterbildung, Wissens- und Technologietransfer (IWT), Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH und bwcon research gGmbH. **Sustainable Mobility Lab (gefördert von Interreg/EU)** Das Sustainable Mobility Lab ist eines von drei Labs des Wissenschaftsverbunds Vierländerregion Bodensee und wurde von Interreg als Leuchtturmprojekt dieser drei Labs ausgewählt. Bis Sommer 2026 wird im Rahmen des Sustainable Mobility Lab grenzübergreifend an Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Vierländerregion Bodensee gearbeitet. Das Sustainable Mobility Lab erarbeitet und realisiert Lösungen für die stetig steigende Komplexität in der Mobilität. Neben sieben Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist cyberLAGO einer der Konsortialpartner aus der Praxis. **cyberTALENTS Bodensee (Fachkräfte)** Das Projekt des cyberLAGO e.V., das gemeinsam mit dem Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee initiiert wurde, möchte dazu beitragen, dass in der Vierländerregion ausgebildete Talente hier auch ihren Arbeitgeber finden. Der frühe Beziehungsaufbau zwischen Fachkräften und Netzwerk ist dafür essentiell. In diesem Jahr wurde deshalb die Zusammenarbeit mit dem Master-Studiengang Social Economic and Data Science (SEDS) der Universität Konstanz intensiviert, um eine Art Begleitprogramm zu konzipieren und zu pilotieren, das den Aufbau von Beziehungen durch Maßnahmen ermöglicht, die sowohl für Studierende, die Universität und das cyberLAGO-Netzwerk gewinnbringend sind. Gemeinsam mit Vertretern der Universität Konstanz (u. a. Studiengangsleitung, Professoren, Career Service, Schlüsselqualifikationsprogramm, ADILT), Unternehmen aus dem cyberLAGO-Netzwerk, Studierenden und Alumni wurden erste Maßnahmen ausgearbeitet, die zum Teil bereits umgesetzt wurden oder in Planung sind.

	Darüber hinaus unterstützt cyberLAGO die Fachschaft Informatik dabei, Unternehmensrallyes zu organisieren, bei der Studierende jeweils fünf Unternehmen in Stadt und Landkreis Konstanz kennenlernen. Am 23. und 24. Juni 2023 fand erneut der **HACK AND HARVEST Hackathon** statt. Im Vergleich zum Vorjahr waren doppelt so viele Teilnehmer mit dabei, insbesondere die Anzahl der Studierenden konnte deutlich gesteigert werden. Dies war unter anderem auch dadurch möglich, weil der Hackathon erstmalig bei der Universität Konstanz, der HTWG Konstanz und der Zeppelin-Universität Friedrichshafen von den Studierenden als Studienleistung mit Credits belegt werden konnte. Auch die Anzahl der Projekte und Ideen, die im Rahmen des Hackathon gepitcht und umgesetzt wurden, hat sich deutlich gesteigert. Dies zeigt, welche Relevanz der HACK AND HARVEST Hackathon mittlerweile für die Region und den Standort Konstanz erlangt hat. Mitglieder und Interessenten mit relevanten Informationen rund um Digitalisierung, IT und Innovation zu versorgen ist eine wichtige Aufgabe für cyberLAGO. Deshalb verschickte cyberLAGO im Jahr **2022** insgesamt **34 Newsletter** und im **Jahr 2023 bereits 17 Newsletter** mit relevanten Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten, Wissenswertes, News von Mitgliedern und Neuigkeiten aus der Vierländerregion Bodensee. **Themenwoche Digitalisierung und Nachhaltigkeit** Die cyberLAGO Themenwoche “Digitalisierung und Nachhaltigkeit” fand vom 8. bis 12. Mai 2023 statt. Eine Woche und rund 850 Minuten lang stand das Thema “Digitalisierung und Nachhaltigkeit” im Fokus. In sechs Veranstaltungen, in Präsenz, online und hybrid, haben 16 Experten ihr Wissen geteilt. Unterstützt wurde die Themenwoche von den cyberLAGO-Mitgliedern GFT, Seitenbau, doubleSlash und Vetter sowie vom Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung des Landkreises Konstanz. Die Themenwoche zeigte, wie wichtig der Austausch und das Teilen von Erfahrungen im Bereich Nachhaltigkeit für Unternehmen ist. Auch war bei den Teilnehmern der Themenwoche das Interesse an einem Learning Lab groß, welches sich thematisch an die Themenwoche anschließen wird und den inhaltlichen Austausch weiter sichert.
Besondere Erfolge 2022/2023	A. Fünf neue Förderprojekte, gefördert von Land, Bund und EU; Gesamtvolumen von gerundet 1.079.000,00 € und einer durchschnittlichen Förderung in Höhe von 82 %. B. 34 Netzwerkveranstaltungen mit 1.254 Teilnehmern im Jahr 2022 C. Personelles Wachstum von 2,125 FTEs (3 Personen) 2021 auf inzwischen 4,5 FTEs (7 Personen) plus einer aktuell ausgeschriebenen Stelle in Vollzeit. D. 150. Mitglied im September 2023 und damit die größte Clusterinitiative in der Bodenseeregion

	E. 2022: 102 News auf der Website, 34 Newsletter und Mitgliederinfos F. Themenwoche Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit 6 Veranstaltungen in 5 Tagen G. HACK AND HARVEST Hackathon mit 165 Teilnehmern
Wichtige Ziele Jahr 2023	- aiXChange conference (eine große KI-Konferenz) gemeinsam mit den KI-Labs aus Leutkirch und Tuttlingen im Rahmen des KI-Lab Bodensee (Planung läuft, Termin: 1. Dezember) - weitere Umsetzung von Maßnahmen im Projekt cyberTALENTS, u.a. eine Veranstaltung, bei der Studierende des SEDS-Studiengang Unternehmen aus der Bodenseeregion aktuelle Projekte oder Abschlussarbeiten präsentieren (Planung läuft, Termin im November) und in Austausch mit Unternehmen kommen - Planung einer großen Digitalkonferenz, gemeinsam mit dem Bodenseeforum Konstanz, die im März 2024 stattfinden wird. - Planung einer Themenwoche Cybersecurity für 2024 - Planung des Jubiläumsjahrs des cyberLAGO e.V. (10 Jahre cyberLAGO) und Festakt im Rahmen der Mitgliederversammlung am 7. Dezember 2023 - Zahlreiche Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen in den Bereichen Digitalisierung, Innovation und IT zum Aufbau von notwendigem Wissen
Ausblick	Das zweite Halbjahr 2023 wird unter anderem von den Vorbereitungen des cyberLAGO e.V. Jubiläums geprägt sein. Stattfinden wird eine Mitgliederversammlung inkl. Festakt im Dezember anlässlich des 10-jährigen Jubiläums. Außerdem ist eine große Digitalkonferenz im März 2024 im Bodenseeforum geplant, die gemeinsam mit cyberLAGO-Mitgliedern konzipiert und gestaltet wird. Die Konferenz wird in ihrer Form innovativ und einzigartig sein und einen neuartigen Zugang zur Welt der digitalen Transformation bieten. Das spielerische Erleben und Erfahren werden eine wichtige Rolle spielen. Beim Thema Fachkräfte werden weitere Maßnahmen umgesetzt und erarbeitet. Die Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz wird weiter ausgebaut, insbesondere beim Thema Wissenstransfer und Vernetzung. Zwei weitere Projektanträge sind aktuell in Konzeption: einerseits zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit, andererseits zum Thema digitale Souveränität mit Fokus auf Wirtschaft und Gesellschaft. cyberLAGO wird zudem das Silber Label verteidigen und somit drei weitere Jahre das Label für europäische Clusterexzellenz tragen dürfen. cyberLAGO erfüllt bereits die Kriterien für das Gold Label, auf das weiterhin mangels zusätzlichen Nutzens, aufgrund unnötig hohem bürokratischen Aufwand sowie zusätzlichen Kosten für das Assessment verzichtet wird. Im Rahmen der CLIB wird cyberLAGO gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den Regio Cluster Point zum Thema „360 Grad nachhaltig: Praxisbeispiele und Umsetzungsansätze für eine zukunftsfähige Bodenseeregion“ durchführen.

Anhang	z.B. Zeitungsartikel / Veröffentlichungen / Social Media (bitte entsprechend beschriften) LinkedIn: https://de.linkedin.com/company/cyberlago-e.v.---digital-competence-network Youtube: https://www.youtube.com/channel/UC7ehvw0yaAsm_kdey4OtONA Facebook: https://www.facebook.com/cyberLAGO/

Datum: 15.09.2023

Tätigkeitsbericht Clusterinitiative solarLAGO

Zeitraum: Sept. 2022 bis heute

Der Zeitraum bis Sept. 2022 ist im Bericht 2021 integriert

<table>
<tr><th>Kriterium</th><th>Erläuterung</th></tr>
<tr><td>Struktur</td><td>Bis Anfang 2023 war das Netzwerk solarLAGO an der Geschäftsstelle des ISC e.V. angesiedelt. Im November 2022 wurde der Prozess gestartet zur Etablierung von solarLAGO als eingetragenen Verein mit dem Ziel solarLAGO analog der Cluster BioLAGO und cyberLAGO auszubauen.

Der Gründungsversammlung des Vereins fand am 16.3.2023 statt.

Die Gründungsmitglieder sind: Solarcomplex AG, Stadtwerke Konstanz GmbH, Druckerei Konstanz GmbH, Sunny Solartechnik GmbH, ISC Konstanz e.V., Zahn Solartechnik, Gorfion Green Energy GmbH, evergreen 360 UG, pureNRG, RCT Power GmbH, Bodensee-Stiftung, Schaller + Sternnagel Architekten, Flotteladen GmbH, HMF-Mobility GmbH, Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH sowie die HTWG Hochschule Konstanz und die Handwerkskammer Konstanz.

Als Vorstände wurden gewählt:
- Joachim Plesch - Gorfion Green Energy GmbH (1. Vorsitzender)
- Kristian Peter - ISC Konstanz e.V. (2. Vorsitzender)
- Eric Rüland - RCT Power GmbH
- Titus Zahn - Zahn Solartechnik
- Eric Hueber - HMF-Mobility GmbH

Durch die Unterstützung der Stadt Konstanz konnte eine 30%-Stelle geschaffen und ein Geschäftsführer angestellt werden. Alexander Schuler hat am 1.5.2023 diese Tätigkeit aufgenommen.

Die formelle Eintragung im Vereinsregister ist aktuell im Prozess.</td></tr>
<tr><td>Haushalt
(2022)

(2023)</td><td>Netzwerk solarLAGO

<table>
<tr><td>Gesamthaushalt</td><td>133.330 €</td></tr>
<tr><td>Weiterbildungsverbund</td><td>76.030 €</td></tr>
<tr><td>Projekt „PV mobil“ (BW Invest)</td><td>6.300 €</td></tr>
<tr><td>Förderung Landkreis Konstanz</td><td>15.000 €</td></tr>
<tr><td>Förderung Stadt Konstanz</td><td>36.000 €</td></tr>
</table>

Verein solarLAGO

<table>
<tr><td>Gesamthaushalt</td><td>55.500 €</td></tr>
<tr><td>Mitgliedsbeiträge</td><td>4.500 €</td></tr>
<tr><td>Förderung Landkreis Konstanz</td><td>15.000 €</td></tr>
<tr><td>Förderung Stadt Konstanz</td><td>36.000 €</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

	Die Stelle des Geschäftsführers ist formell bei der Stadt Konstanz angesiedelt und wird direkt über die Stadt finanziert. Weitere Projektmittel für 2023 sind in Diskussion mit einzelnen Projektpartnern/Fördermittelstellen, können jedoch noch nicht fix eingeplant werden.
Sachstand & Umsetzung	**Gründung und Aufbau des Vereins solarLAGO** Die Gründungsversammlung hat stattgefunden, die Verstände wurden gewählt und der formelle Prozess zur Eintragung ins Vereinsregister ist in Arbeit. Die Website wurde aktualisiert, so dass die Anmeldung zur Mitgliedschaft und Fördermitgliedschaft online möglich ist. Einfache Anpassungen der Website wurden bereits umgesetzt. Eine generelle Überarbeitung des Außenauftritt (Website, Flyer, Logo, etc.) für mehr Klarheit, Attraktivität und Mitgliedergewinnung ist noch in Arbeit. Eine Postkarte, die erklärt, was der Verein ist und welche Vision und Mission er hat, ist aktuell im Druck und ist elektronisch verfügbar (siehe Bilder, Vorder- und Rückseite der Postkarte). Die administrative Organisation des Vereins (z.B. über CRM-System Podio) ist in Abklärung und soll, wenn sinnvoll, analog den anderen Clustern erfolgen. **Studie „Energiekette der Zukunft“** Die Studie „Energiekette der Zukunft“ wurde vom Landkreis an solarLAGO beauftragt und mit den Ressourcen des ISC bearbeitet. Ausgangspunkt der Studie ist folgende Fragestellung: Unter der Prämisse, dass sich der Landkreis zukünftig komplett autonom mit erneuerbarer Energie (Strom, Wärme, Verkehr, etc.) versorgen will, wie viel Photovoltaik-Fläche wird dafür benötigt und wie viel würde das kosten? Die Nutzung von Umweltwärme (Wärmepumpe) und Kurzzeit- und saisonalen Speichern (Batterien, Wasserstoff(-Derivate)) wurde mit einbezogen. Je nach Szenario bedarf es ca. 2-8% der Fläche des Landkreises und ca. 1-4 Mrd. € für die Realisierung. Die Studie wird im Herbst 2023 im Kreistag vorgestellt. **Projekt „Schlaue Solardächer“** Im Rahmen der Smart Green City Aktivitäten in Konstanz wurde das Projekt „Schlaue Solardächer“ eingereicht und genehmigt. Das Projekt

	strebt einen massiven Ausbau der PV im Altstadt-Bereich von Konstanz und deren intelligente Vernetzung an. Der erzeugte Strom soll räumlich möglichst in der Nähe genutzt werden und es ist geplant, dafür einen Ökostromtarif für die Altstadt zu etablieren. Antragsteller und Koordinator des Projekts ist das solarLAGO-Mitglied ISC Konstanz. An dem Projekt sind noch weitere Partner, die teilweise ebenfalls Mitglied bei solarLAGO sind, beteiligt. solarLAGO selbst wird Aufgaben im Bereich der Kommunikation und Vernetzung übernehmen. **Mitmach-Plattform „WirMachenEnergiewende“** Ausgehend von der Tatsache, dass (1) die Energiewende schneller vorankommen muss, (2) die Kapazitäten für die Umsetzung im Handwerk nicht ausreichen und (3) alle anderen Regionen das gleiche Problem haben, liegt es nahe, dass wir mehr Umsetzungs-Kapazitäten aus der Stadt und der Region selbst heraus heben müssen. Neben der Werbung für Fachkräfte, Auszubildende und Quereinsteiger*innen sollen auch „Non-Professionals“ angesprochen werden. „Non-Professionals“ sind engagierte Personen mit handwerklichen (Grund-)Fähigkeiten aus allen Personenkreisen, die die klima-relevanten Gewerke unterstützen und damit die Energiewende mit umsetzen können. Es soll eine Matchmaking-Plattform geschaffen werden, bei der sich Handwerksbetriebe mit Kapazitätsbedarf und Mitmacher*innen finden. Aus den Mitmacher*innen könnten dann idealerweise auch Auszubildende oder Quereinsteiger*innen werden. Das grobe Konzept für die Mitmach-Plattform und das Zielgruppenmarketing ist erstellt und aktuell läuft die Suche nach Partnern und der Finanzierung für die Umsetzung. **Synergien mit Klima-Wirtschaftsförderung Konstanz und erste Ausrichtung solarLAGO** Erste Erkenntnisse aus Firmenbesuchen im klima-relevanten Handwerk im Gebäudebereich (Technische Gebäudeausrüstung und Ausbaugewerbe) in Konstanz: 1.) Engpass Beratung, Konzeption, Anträge, etc. → mehr Energieberater, geschulte und beratende Praktiker, Fach-Begleiter könnten mehr Dynamik im Gebäudebereich bringen → solarLAGO könnte hier allenfalls eine aktive Rolle spielen 2.) Engpass Umsetzungs-Kapazität vor Ort → Werbung von Fach-Arbeitern, Auszubildenden, Quereinsteiger*innen zusammen mit Handwerkskammer, etc. → Non-Professionals über die Mitmach-Plattform von solarLAGO könnten zu ca. 20-40% unterstützen 3.) Unterstützung durch Non-Professionals ab 1 Woche ist schon hilfreich, wenn eine Schulung/Grundeinweisung durch die Handwerkskammer erfolgt → Konzept der Mitmach-Plattform von solarLAGO mit dem Engagement der Handwerkskammer wurde bestätigt Das Konzept der Mitmach-Plattform wäre anwendbar auf den gesamten Landkreis und darüber hinaus in der weiteren Bodenseeregion.

	Projekte der solarLAGO Mitglieder (exemplarisch & Cluster-relevant) • **PV mobil (Invest BW):** Entwicklung eines integrierten PV-Speichermoduls für mobile Anwendungen oder Balkonkraftwerke etc. • **Verbund für Technologie und Bildung (VTB):** Weiterbildungsverbund mit cyberLAGO bwcon u.a. für Mitarbeiter der regionale Fahrzeug-(Zuliefer-)industrie, insbesondere im Hinblick auf erneuerbare Antriebe und grüne Energien.

Besondere Erfolge (Recap der letzten 2 Jahre)	• Vereinsgründung solarLAGO – smart energy network e.V.
	  ○ Gründungsversammlung am 16.03.2023 mit 15 Gründungsmitgliedern
	  ○ Operativer Geschäftsführer mit 30% Anstellung seit 01.05.2023
	
	• Studie „Energiekette der Zukunft“
	  ○ Strategisch wichtige Studie zur autonomen Versorgung des Landkreises Konstanz mit erneuerbaren Energien über den gesamten Jahresverlauf
	  ○ Grundsätzliche Realisierbarkeit des Ansatzes bezüglich Flächen- und Finanzbedarf wurde aufgezeigt
	  ○ Eine energiewirtschaftlich und politisch sehr wichtige Aufgabenstellung wird damit auf ein neues Fakten- und Diskussionsniveau gehoben
	
	• Projekt „Schlaue Solardächer“
	  ○ Das Projekt „Schlaue Solardächer“ zum Ausbau und der intelligenten Vernetzung von PV-Anlagen in der Altstadt Konstanz wurde durch den Gemeinderat bewilligt
	  ○ Mehrere solarLAGO-Mitglieder sind daran beteiligt und das ISC koordiniert das Projekt. solarLAGO übernimmt Kommunikations- und Netzwerk-Aufgaben.
	
	• Vernetzung von Gewerbe/Industrie mit solarLAGO Mitgliedsfirmen
	  ○ Diverse Kontaktvermittlungen im Hinblick auf Realisierung von großen PV-Anlagen im Industriegebiet
	
	• Mitmach-Plattform „WirMachenEnergiewende“
	  ○ Konzept der Mitmach-Plattform (App) und die Marketingstrategie zur Ansprache von Mitmacher*innen wurde im Wesentlichen definiert
	  ○ Die Handwerkskammer unterstützt bei Schulung und Einweisung für die Mitmacher*innen

Wichtige Ziele / Ausblick	• Organisation und Außen-Wahrnehmung von solarLAGO
	  ○ Etablierung einer Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Veranstaltungsmanagement, etc.
	  ○ Aktualisierung Design und Auftritt auf Website, Flyer/Postkarte, Roll-up

	○ Konkretisierung des Nutzens und der Vorteile einer Mitgliedschaft bei solarLAGO • Akquise Mitglieder ○ Individuelle Ansprache der früheren Netzwerk-Partner und möglichst Gewinnung als Mitglieder ○ Stärkere Ausweitung der Kommunikation und der Mitglieder-Akquise auf den Landkreis Konstanz und die weitere Bodenseeregion • Projekte ○ **„Energiekette der Zukunft“** Die Ergebnisse der Studie sollen in die strategische politische und energiewirtschaftliche Diskussion eingebracht werden ○ **Mitmach-Plattform „WirMachenEnergiewende“** Organisation der richtigen Partner und Finanzierung und Start der Umsetzung ○ **„Schlaue Solardächer“** Projektstart in Q4/2023 ○ **Engpass Energieberater, Fach-Begleiter etc.** Erarbeitung eines Konzepts für Auflösung/Entspannung dieses Engpasses und Abstimmung mit den klima-relevanten Gewerken • Mitgliederversammlung und offene Fachveranstaltung 8.11.2023 ○ Mitgliederversammlung zum Status und der weiteren Ausrichtung des Vereins ○ Fach-Veranstaltung zu den Themen - solare Wärmpumpe - PV und Speicher - Gebäudeenergiegesetz • Evaluierung zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten von solarLAGO über Förderprojekte, Cluster-Förderungen, etc.
Vernetzung / Cross-Clustering	Bis jetzt • 17.05.2023: Mitmach-Konferenz Radolfzell • 23./24.06.2023: HACK AND HARVEST: Erarbeitung Konzept einer Mitmach-Plattform „WirMachenEnergiewende“ • 07.07.2023: Stakeholder-Meeting Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee • 29.06.2023: Aktive Teilnahme am Wasserstoff-Forum der IHK • Vernetzung durch wechselseitige Bekanntmachung von Veranstaltungen (cyberLAGO, FARM, BioLAGO) demnächst • 13.10.2023: Regio-Cluster-Point „360 Grad Nachhaltigkeit: Praxisbeispiele und Umsetzungsansätze für eine nachhaltige Region“; Vortrag und Kreativ-Werkstatt durch solarLAGO • 16.10.2023: Eröffnung InnoLab Konstanz • 13.-17.11.2023: Gründerwoche des Gründungsnetzwerks; Fachbeitrag und Diskussion zu „Energiewende mitgestalten“ im Rahmen des open InnoLab
Anhang	

Datum: 09.08.2023

Tätigkeitsbericht Clusterinitiative Boden.See.Kreativ

Kriterium	Erläuterung
Struktur	Mit dem „Creative Hug“ am 05.November2020 wurde die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM) mit dem Aufbau der Clusterstruktur für die Kultur und Kreativwirtschaft beauftragt und begann mit dem Aufbau im Jahr 2021. Eine Netzwerkstruktur besteht seit 2022. Durch die Umstrukturierung der BSM GmbH wurde der Aufbau der Clusterinitiative Boden.See.Kreativ zum 01.Januar2023 vom Landkreis Konstanz im Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung übernommen. Bodensee Kreativ erhält seit 06/2022 die Förderung im Rahmen der CLIB. Boden.See.Kreativ bündelt alle 11 Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft: Darüber hinaus sind aber auch die Kultureinrichtungen wie Kulturbüros der Städte, Theater, Museen und Philharmonie relevante Akteure für das Netzwerk. Boden.See.Kreativ. verfügt aktuell über rund 270 Netzwerkmitglieder, wobei hier anzumerken ist, dass eine Mitgliedschaft aktuell noch kostenfrei und lediglich im Interesse des Netzwerkens und dem Aufbau dieses Netzwerkes steht. Hervorzuheben ist, dass das Netzwerk bereits in diesem frühen Stadium auf eine internationale Mitgliederstruktur blicken kann – das Netzwerk somit also in der gesamten Bodenseeregion wahrgenommen und angenommen wird.

	Für das Netzwerk steht eine in Teilzeit (XX%) beschäftigte Personalstelle zur Verfügung.
Haushalt	**Boden.See.Kreativ Haushalt 2022** Gesamthaushalt des Clusters 30.000 EUR: - Förderung Landkreis Konstanz 20.000 EUR - Fördermittel Projekte 10.000 EUR **Boden.See.Kreativ Haushalt 2023** Gesamthaushalt des Clusters 35.000 EUR: - Förderung Landkreis Konstanz 20.000 EUR - Fördermittel Projekte bis zu 15.000 EUR (für die FilmCommission Bodensee)
Sachstand & Umsetzung	**Ausgangslage:** Grundstein zur Etablierung einer Netzwerkstruktur für die Kultur- und Kreativwirtschaft ist das Cluster-Mapping von 2015. Hierin wurde diese Branche bereits als starke Branche für eine stärkere Vernetzung ausgewiesen. Durch die Pandemie wurde die – auch sichtbare – Unterstützung dieser Branche umso wichtiger. Mit dem Creative Hug 2020 und der Beauftragung durch die Städte und des Landkreises wurde so dem Vorhaben ein neuer Aufschwung gegeben. Durch den Aufbau des Netzwerks sollte sich primär eine funktionierende Netzwerkstruktur für die Kultur- und Kreativwirtschaft über alle Teilbranchen hinweg etablieren. Durch die verstärkte Vernetzung der gesamten Kultur- und Kreativbranche soll eine höhere Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Wertschätzung dieser Branche generiert werden. Dadurch erhalten die Kultur- und Kreativschaffenden nicht nur eine grundsätzliche Austauschplattform, sondern auch die Möglichkeit sich auf Themen- und Projektebene auszutauschen, sondern durch die Netzwerkstruktur kann der Kultur- und Kreativbranche auch ein besseres Gehör, in Wirtschaft, Verwaltung und Politik, verschafft werden. Nach dem Bottom-up-Prinzip, werden kontinuierlich die konkreten Bedarfe der Akteure ermittelt und ergeben die weiterführenden Themen und Lösungen und öffnen das Netzwerk für neue, dynamische Strukturen. Durch die aktive Vernetzung aller Teilbranchen sowohl horizontal als auch vertikal der Wertschöpfungskette werden auch Lock-in-Effekte (Branchenblindheit) vermieden, sodass nicht nur innerhalb der eigenen Teilbranche agiert wird. Mit dieser Vorgehensweise hat das Netzwerk in den vergangenen zwei Jahren den Fokus auf die Sichtbarkeit der Branche sowie die Vernetzung untereinander, gelegt. **Netzwerktreffen:**

	Im Sinne der Vernetzung und dem Austausch untereinander finden regelmäßige Netzwerktreffen statt. (2022/2023 – Sechs Netzwerktreffen) **Onlineplattform:** Neben den kontinuierlich stattfindenden Netzwerktreffen wurde an der digitalen Wahrnehmung der Branche gearbeitet. So ging im Oktober 2022 die Online-Plattform www.bodensdeekreativ.de online. Die Plattform gibt den Kreativschaffenden die Möglichkeit auf einfache Weise in Form eines Kreativprofils sichtbar und auffindbar zu sein. Im weiteren Verlauf sollen auch Unternehmen der Region auf das Portal aufmerksam gemacht werden. Auf einfache Weise können so auch Unternehmen einen Überblick über regionale, kreative Dienstleister erhalten und Kontakt aufnehmen. Weiter wird die Onlineplattform bis Ende 2023 um weitere Bereiche ergänzt. So wird zum einen ein Veranstaltungskalender für die Branche entstehen. Zum anderen wird es zukünftig einen Blogbereich geben, der über das Netzwerk berichten sowie Informationen über und für die Kultur- und Kreativwirtschaft vermitteln wird. **Workshops / Seminare:** Im Rahmen des Netzwerkaufbaus wurde der Wunsch nach passenden Seminaren für die Kultur- und Kreativwirtschaft aufgenommen. Im Jahr 2023 fanden so bereits zwei Seminare für die Branche zu folgenden Themen statt: - Richtige Berechnung des eigenen Honorars - Instagram richtig nutzen Weitere Seminare sind derzeit in Planung. Weiter hat Boden.See.Kreativ gemeinsam mit der MFG Baden-Württemberg den zweitätigen Workshop Creatables im Jahr 2023 durchgeführt. In diesem Workshop arbeiteten zwei KMU mit Kreativschaffenden an zentralen Fragestellungen in ihrem Unternehmen. Die Ergebnisse aus diesem Workshop konnten die KMU mit in ihr Unternehmen tragen und dort umsetzen. **Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren:** Um die Branche zu unterstützen, werden gemeinsam mit der MFG Baden-Württemberg zwei Mal im Jahr Termine zur Orientierungsberatung in der Region angeboten. Der Anspruch ist dabei, dass die Termine über die Jahre an verschiedenen Orten im Landkreis stattfinden, damit alle Kreativschaffenden von kurzen Wegen zu diesem Angebot profitieren können. 2023 fanden die Termine in Konstanz und Singen statt. Besondere Unterstützung im bisherigen Aufbauprozess des Netzwerkes bot die Prämierung von Boden.See.Kreativ. im MFG Baden-Württemberg Förderprogrammes STADT LAND KREATIV – welches neben einem neunmonatigen Mentoring-Programms auch den Austausch zu drei weiteren Initiativen bot.

	Auch über dieses Förderprogramm heraus ist Boden.See.Kreativ im starken Austausch mit der MFG. Derzeit ist Boden.See.Kreativ in den durch die MFG geführten Erstellungsprozess der Studie KREATIVLAND BW und den dazugehörigen Dialogprozess involviert und darf die Bodenseeregion dort mitvertreten. Die MFG Baden-Württemberg erhebt mit dieser Studie erstmals quantitative Daten zu den elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in den ländlichen Räumen und wertet diese aus. Perspektiven und Einschätzungen von Kreativunternehmen und Institutionen fließen über Interviews in die Studienergebnisse ein. Ebenso wird der Austausch zu den Kulturämtern des Landkreises gepflegt. **Eingliederung der FilmCommission Bodensee** Durch die Umstrukturierung der BSM GmbH wurde für die FilmCommission Bodensee eine neue Heimat gesucht. Da die Filmschaffenden ohnehin Teil der Kultur- und Kreativwirtschaft sind, lag die Einbindung dieser Initiative nahe. Aufgrund dieser Entwicklung kann Boden.See.Kreativ. im Rahmen der FilmCommission Bodensee eine Förderung für Aktivitäten für die Filmbranche erhalten.
Besondere Erfolge (Recap der letzten 2 Jahre)	• **Prämierung im Projekt Stadt Land Kreativ der MFG Baden-Württemberg** (Bodens.See.Kreativ. wurde als eines von vier Projekten in Baden-Württemberg für das Förderprogramm STADT LAND KREATIV prämiert und wurde neben der finanziellen Unterstützung durch ein neunmonatiges Mentoring-Programm gefördert.) • **Vorstellung des Netzwerkes sowie der Online-Plattform Boden.See.Kreativ. im Netzwerk der Kultur und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg als Best Practice aus dem Förderprogramm Stadt Land Kreativ** • **Launch der Online-Plattform** mit inzwischen 124 veröffentlichten Kreativprofilen • **Erste Auftragsvergaben über das Netzwerk** Durch die Aktivitäten im Netzwerk konnten verschiedene Akteure vernetzt werden, wodurch nachfolgend Aufträge an die Netzwerkmitglieder vergeben wurden.
Wichtige Ziele / Ausblick	Durch Fortführung der etablierten Veranstaltungsformate und Aktivitäten für die Kultur- und Kreativwirtschaft, soll das Netzwerk weiter aufgebaut und stabilisiert werden. Ebenso soll die Sichtbarkeit der regionalen Kultur- und Kreativschaffenden digital wie analog weiter verstärkt und die Wertschätzung gegenüber dieser Branche weiter erhöht werden. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist oftmals ein Vorreiter von neuen „Trends“, wie beispielsweise „Greenshooting“. Diese Innovationen können

	dann auch von anderen Branchen adaptiert werden. Damit bietet die Kultur- und Kreativwirtschaft ebenfalls einen Mehrwert diese. Im Weiteren soll daher eine branchenübergreifende Vernetzung vorangetrieben werden. Nicht zuletzt ist auch die Kooperation von Tourismus und Kultur ein essentieller Baustein, da hierdurch nachhaltige Mehrwerte geschaffen werden und dazu beitragen, dass die Bodenseeregion auch im Kulturtourismus stärker wahrgenommen wird. Der Netzwerkaufbau soll langfristig bestehen und eine nachhaltige Plattform für und von Kultur- und Kreativschaffenden bilden. Dabei stellt die Schaffung von Schnittstellen einen essentiellen Schwerpunkt des Netzwerks dar. Ziel ist es, in den nächsten Jahren den Netzwerkaufbau so weit voranzutreiben, dass eine Vereinsgründung möglich ist und die Kultur- und Kreativschaffenden einen eigenen finanziellen Beitrag zur Sicherung des Netzwerkes leisten können.
Vernetzung / Cross-Clustering	13.10.2023 Regio Cluster Point Bodensee
Anhang	www.bodenseekreativ.de

Datum: 06.09.2023

CLUSTERINITIATIVEN BODENSEE
Die Clustervielfalt der Vierländerregion Bodensee

Tätigkeitsbericht CLIB-Geschäftsstelle

Kriterium	Erläuterung
Struktur	Die Clusterinitiativen Bodensee (CLIB) bilden seit 2002 die Klammer um die einzelnen Clusterinitiativen in der Vierländerregion Bodensee (VLRB). Derzeit kooperieren innerhalb dieser sechs Clusterinitiativen und tauschen sich regelmäßig aus. Aktuell zählen folgende Clusterinitiativen zur CLIB: • BioLAGO e. V. • cyberLAGO e.V . • solarLAGO e.V. • Boden.See.Kreativ. • BodenseeAirea (LK Bodenseekreis) • Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (Schweiz) Die vier erst genannten erhalten eine Förderung im Rahmen der CLIB. (Bis zum Jahr 2022 gehörte das Nano-Zentrum Euregio Bodensee zu den Clusterinitiativen der CLIB. Dieses wurde Ende 2022 aber aufgelöst und hat bereits im Auflösungsjahr keinen Zuschuss mehr abgerufen.) Nach Umstrukturierung der Bodensee Standort Marketing GmbH ist die Geschäftsstelle der CLIB seit dem 01. Januar 2023 beim Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung angesiedelt.
Haushalt	Gesamthaushalt der CLIB-Geschäftsstelle jährlich 10.000 Euro.
Sachstand & Umsetzung & Ausblick	**Vermittler & Vernetzer:** Zu den Aufgaben der CLIB-Geschäftsstelle gehört die Organisation und Durchführung der vierteljährlichen Sitzungen. Dabei steht der branchenübergreifende Austausch und das Voneinander-Lernen im Mittelpunkt. Die Vorgehensweise in den CLIB-Sitzungen wurde in den letzten Jahren optimiert. So arbeitet die CLIB mit dem System des Lean Coffee Managements. Die Clusterinitiativen bringen am Sitzungstag ihre Themen ein und im nachfolgenden Schritt werden diese priorisiert und bearbeitet / besprochen sowie weitere Schritte gemeinsam beschlossen. Auch der Austausch mit dem Clusterknotenpunkt Hochrhein-Bodensee, welcher bei der Wirtschaftsregion Südwest angesiedelt ist, wird weiter vorangetrieben. So findet eine jährliche Sitzung gemeinsam mit dem Clusterknotenpunkt statt. Die CLIB verfügt über weitere Netzwerkpartner. So zählen auch die Clusterinitiativen BodenseeAIRea (Bodenseekreis) und Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (Ostschweiz) dazu, die nicht im Landkreis ansässig sind. Dies zeigt deutlich, dass die Vierländerregion Bodensee und vor allem der Landkreis Konstanz mit seiner Vielzahl an Clustern hier ein Alleinstellungsmerkmal für sich einnehmen kann. Weitere Aktivitäten mit weiteren Landkreisen und Kantonen sollen angestrebt werden.

	Eine weitere Aufgabe bildet die Vermittlung von Kontakten zu Institutionen, Kammern, Wissenschaft und Wirtschaftsförderungen innerhalb der VLRB. So werden auch die Industrie- und Handelskammern der Region sowie die Handwerkskammer Konstanz zu den Sitzungen eingeladen. Ein weiterer Austausch mit oben genannten Akteuren erfolgt nach Bedarf der Cluster und der CLIB. **Unterstützung bei Förderanträgen:** Weiter gehören zu den Aufgaben der CLIB auch die Überprüfung und Einhaltung der beschlossenen Cluster-Kriterien des Landkreises Konstanz. Hierzu zählen die Beantragung der Grundförderung als auch die projektbezogene Einzelförderung. Im Rahmen der projektbezogenen Förderung unterstützt die CLIB auch die jeweiligen Clusterinitiativen bei der Beantragung dieser. Bis 2023 geschah dies immer im engen Austausch und Schulterschluss mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Konstanz. Durch die Ansiedlung der CLIB 2023 im Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung ist der Austausch obligatorisch. Auch unterstützt die CLIB die Cluster bei clusterübergreifenden Förderanträgen und vermittelt bei Bedarf entsprechende Fördermöglichkeiten weiter. Dazu gehört auch die Vermittlung von Kontakten zu weiteren Institutionen, die für Projektthemen zuträglich sind. **Unterstützung von bestehenden Clustern und Aufbau neuer Cluster und Erweiterung der CLIB:** Die CLIB unterstützt bei der Erweiterung der bestehenden Cluster und hilft beim Aufbau neuer Cluster. So verweist die CLIB-Geschäftsstelle bei Gesprächen mit Unternehmen oder anderen Institutionen auf die einzelnen Cluster und den Zusammenschluss. Dazu gehört auch die Unterstützung bei Fragestellung der Cluster, welche an die CLIB-Geschäftsstelle herangetragen werden und die Vermittlung entsprechender Kontakte. **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Zu den Aufgaben der CLIB-Geschäftsstelle gehören auch die Verbreitung des Konstrukts des Zusammenschlusses in der CLIB und das Bewerben dieses sowie der verbundenen Clusterinitiativen. Durch diese Aktivitäten werden die Branchenschwerpunkte der VLRB und des Landkreises Konstanz weiter hervorgehoben. Ebenso wurde zu Beginn 2019 die Website der CLIB überarbeitet. Dadurch wird eine einfache Übersicht der Aufgaben der CLIB und eine weitere Auffindbarkeit der Cluster gewährleistet. https://www.clusterinitiativen-bodensee.com/ Die Website wird stets auf Aktualität geprüft. Durch die genannten Aktivtäten sorgt die CLIB für Sichtbarkeit des Zusammenschlusses sowie für die Cluster selbst. Auch diese Aktivtäten sollen fortgeführt werden. **Cross-Clustering:** Ein besonderer Fokus liegt bei der CLIB in der Zusammenarbeit der Cluster. Durch das Cross-Clustering sollen Querschnittsthemen wie beispielsweise Nachhaltigkeit, Fachkräfte oder Digitalisierung gebündelt und gemeinsam bearbeitet werden. Durch das Cross-Clustering soll auch ein Mehrwert für die Cluster und die darin verbundenen Unternehmen geschaffen werden. Diese Herangehensweise hilft bei der Vermeidung von Doppelstrukturen und dient einem gemeinsamen Auftreten mit vereinten Kräften.

	Gemäß diesem Ansatz haben die Clusterinitiativen gemeinsam mit der Regio-Cluster-Agentur im Oktober 2023 den Regio-Cluster-Point Bodensee zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt.
Besondere Erfolge (Recap der letzten 2 Jahre)	**Erstellung der Wirkungs- und Verbreitungsanalyse (2022)** **Regio Cluster Point Bodensee (2023) „360 Grad Nachhaltigkeit: Praxisbeispiele und Umsetzungsansätze für eine nachhaltige Region“** als gemeinsame Veranstaltung mit allen Clusterinitiativen, der Regio Cluster Agentur und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Datum: 05.09.2023